

Pressemitteilung

Filmreihe „DEFA-Komödienklassiker“ mit dem DDR-Vorwendeit „Einer trage des anderen Last“

Mittwoch, 1. Februar, 19 Uhr
Schlosstheater Rheinsberg
Eintritt 5 €

Nur ein Jahr vor dem Mauerfall, 1988, sorgte Lothar Warnekes Tragikomödie „Einer trage des anderen Last“ für Schlangen an den Kinokassen. Obwohl vom politischen Schmelzwasser noch nichts zu spüren war, nahm sich der Film einer brisanten Thematik an: In einer privaten Lungenheilanstalt teilen sich ein Volkspolizist und ein Vikar ungewollt ein Zimmer. Während der eine Kampflieder trällert, probt der andere unterm Kruzifix an der nächsten Predigt. Was zunächst unvereinbar scheint, findet auf langem Weg und unter dem gemeinsamen Leiden an der Krankheit zueinander. Dass dabei an grotesken Dialogen nicht gespart wird, liegt in der Natur des Themas. Seinen Erfolg verdankt dieser DEFA Streifen aber nicht nur dem Novum, einen Christ und Marxist auf gleicher Augenhöhe zu zeigen, sondern nicht minder den brillanten Darstellern. Mit Jörg Pose, Manfred Möck, Karin Gregorek u. v. a. stand ein hochkarätiges Ensemble zur Verfügung, dass 1988 auf der Berlinale den Silbernen Bären gewann.

Weitere Filme und Termine der Filmreihe „DEFA-Komödienklassiker“:

08.02., 19 Uhr: **Der Mann, der nach der Oma kam** (1970; Regie: Roland Oehme; Darsteller: Winfried Glatzeder, Rolf Herricht, Marita Böhme u.a.)

Karten zum Preis von 5 € gibt es im Vorverkauf über Tourist-Information Rheinsberg, Tel.: 033 931/39 29 6, tourist-information@rheinsberg.de oder Reservierungsbüro Papagena, Tel.: 01805/727243 oder 030/47997474

Für Rückfragen: Claudia Forner/Bildungsreferentin
Tel.: 033931/721-23 / Mail: Claudia.forner@musikakademie-rheinsberg.de

Rheinsberg, am 04.01.2012